

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE *(Wiesbaden Langgasse 13)*

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Erschienen ist der herrlich' Tag, Choral.
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . . Kéler Béla
3. Im Walde Heller
4. Studententräume, Walzer . . . J. Strauss
5. Potpourri aus „Figaros Hochzeit“ Mozart
6. Mit Standarden, Marsch . . . F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 431. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Kaiser Franz Joseph-Marsch . . . Ed. Strauss
2. Fest-Ouverture W. Westmeyer
3. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
4. Ungarischer Marsch F. Schubert
5. Wiener Volksmusik, Potpourri . . . C. Komzak
6. Ungarische Nationalhymne
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 . . . F. Liszt
8. Rakoczy-Marsch

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement:
Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers
Franz Joseph I. von Oesterreich, Königs von Ungarn,
unseres hohen Verbündeten:

Volkstümliches**Oesterreichisch-Ungarisches Nationalkonzert.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.****Vortragsfolge:**

1. Oesterreichische Nationalhymne
2. Fest-Ouverture C. Reinicke
3. Variationen aus dem Kaiserquartett J. Haydn
4. Beethoven-Ouverture E. Lassen
5. Die Moldau, symph. Dichtung . . . Smetana
6. Jubel-Ouverture Fr. Lux
7. Radetzky-Marsch Joh. Strauss

Bunt-Beleuchtung des Kurgartens und des Weihers.
Der Namenszug Sr. Majestät in Buntlichterfeuer.
Leuchtfantäne — Scheinwerfer.

Eintrittspreis für Nichtinhaber von Abonnements-, Kurtax-
oder Tageskarten ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Neue Jackenkleiderstoffe*Grosse Auswahl erstklassiger Qualitäten.***J. Hertz**

Langgasse 20

Versicherung

feindländlicher Wertpapiere
gegen jeden Kapitalschaden im
Falle der Auslosung.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Tausstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

Verlosungs-Kontrolle

unter Garantie.
Überwachung des Wertpapierbesitzes.
Übernahme aller bankmäßigen
Geschäfte.

Donnerstag geht Ibsens „Baumeister Solness“ mit Nina
Sandow als Hilde Wangel in Szene.

g. **Vergnügungspalast.** Mit einem gediegenen Pro-
gramm und überfülltem Saal begann der zweite Teil der
Augustvorstellungen. Den Reigen eröffnete Frl. Ada
Rösser, als Operettensängerin mit schönem Organ und
gutem Vortrag, worauf der originelle Guston, der Spass-
macher im wahren Sinne des Wortes zu Lachsalven
reizte. Mit recht sympathischen Stimmen und adretten
Kostümen präsentierte sich dann ein Damen-Gesangstrio,
das grossen Beifall fand. Die 3 Schwestern Meley bieten
mit ihren halsbrecherischen Kunststücken an den hohen
Leitern equilibristische Leistungen, wie man sie nicht oft
zu sehen bekommt. Hans Girardet, der sächsische
Humorist, entfesselte Stürme des Beifalls. Seine Gesichts-
komik ist wundervoll und seine ursächsische Vortrags-
weise findet viel Beifall. Eine der besten Nummern des
Abends ist Franz Rivoli, der uns in origineller Weise
unsere Heerführer und verstorbene Herrscher mit treff-
lichen Masken vorführte. Mit erstaunlicher Fertigkeit
spielten die beiden Schwestern van Hell auf dem Xylo-

phon. Zum Schlusse entfesselten die beiden Komiker
in ihren Originalbauerntrachten, Grefl und Sepp, noch-
mals reichliche Lachsalven.

Aus unseren Kriegstagen.

— Zucker als Wundheilmittel wird von Dr. Facken-
heim in der Münchener medizinischen Wochenschrift
angelegentlich empfohlen. Eine ganze Reihe verletzter
Soldaten kam nach mehrtägiger Eisenbahnfahrt von der
Front in das Lazarett, und es handelte sich darum, die
stark eiternden Wunden zu reinigen und von einge-
drungenen Fremdkörpern zu befreien. Neben den ge-
bräuchlichen Arzneimitteln wurde in der Hälfte der Fälle
gewöhnlicher Kristallzucker angewandt. Die Wunde
wurde damit eingepudert und der Verband jeden zweiten
Tag gewechselt. Der Erfolg war in allen Fällen ein
überraschender; die Wunden reinigten sich durchschnitt-
lich in vier bis sechs Tagen vollständig, und auch bei
sehr grossen Weichteilverlusten trat in kurzer Zeit rasche
Heilung ein. Auch tiefergehende Wunden und Wund-

kanäle wurden günstig beeinflusst, nachdem in manchen
Fällen Spülungen und Umschläge mit keimfreier Zucker-
lösung angewandt worden waren.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Eine Wanderausstellung für Kinderfürsorge in —
Belgien. Rechte „Barbaren“ sind die Deutschen! Jetzt
ist bei uns gar eine Ausstellung vorbereitet worden, die
in den belgischen Städten herumgeschickt werden soll,
um die dortigen Mütter von den neueren Fortschritten
auf dem Gebiete der Säuglingspflege und Kinderfürsorge
zu unterrichten.

— Kleine Nachrichten. Professor Max Dessoir hat sich
mit besonderer Erlaubnis des Oberbefehlshabers auf den öst-
lichen Kriegsschauplatz begeben, um dort psychologische
Beobachtungen an den kämpfenden Truppen anzu-
stellen.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

direktors und jetzigen Unteroffiziers Gautsch — van
Gils — der Seele des ganzen Unternehmens, waren es
wieder Mitglieder des Hoftheaters Wiesbaden
und Dresden, die in selbstloser Weise sich in den Dienst
der guten Sache stellten. Jos. v. Lauffs „Vorwärts“
und Lessings „Minna von Barnhelm“ bildeten
das Programm des ersten Abends. „Vorwärts“ war in
Stimmung und Darstellung und seinen treffsicheren, zeit-
gemäßen Pointen sehr gelungen. Blücher fand in Ernst
Legal, Piepenmeister in Max Andriano und
Mutter van Melle in Maximiliane Bleibtreu (Dresden)
hervorragende Darstellung. Würdig zur Seite standen
ihnen Martha Bommer als Michel, Arthur Ehrens
als Gneisenau, Unteroffizier Gautsch als Grolmann,

Gust. Albert und Bernh. Herrmann als Offiziere vom
Stabe, Gfr. Röhr als englischer Kurier und Graf von
Pocci, der in letzter Stunde den Oberst Delancy
übernommen und elegant verkörpert hatte. Die Spiel-
leitung hatte Lauff selbst in der Hand. „Minna von
Barnhelm“ fand die beste Aufnahme. Frieda Eichels-
heim als Minna, Gust. Albert als Tellheim, Max
Andriano als Wirt, Legal als Just, Helga Rei-
mers als Franziska, Arthur Ehrens als Riccaut und
Gautsch als Werner boten prächtige Leistungen. Die
Sonntagsaufführung erhielt ein besonderes Gepräge
durch die Anwesenheit des Generalgouverneurs von
Belgien, Freiherr von Bissing. „Die zärtlichen Ver-
wandten“ von Benedix wurden in ihrer vorzüglichen

Darstellung mit grossem Beifall aufgenommen. Glänzend
waren Bernh. Neumann als Schummrich, Maximiliane
Bleibtreu (Dresden) als Irmgard, Frieda Eichels-
heim als Ulrike und Ina Schwarz als Adelgunde. Den
Abschluss bildete „Kurmärker und Pikarde“, stofflich
zeitgemäß, und von Bernh. Herrmann als Kurmärker
und Martha Bommer als Pikarde hervorragend dar-
gestellt. Als zum Schluss die Kapelle des Armierungs-
bataillons 61, die den musikalischen Teil der Auf-
führungen bestens bestritt, Deutschland über alles an-
stimmte, erreichte die festliche Stimmung ihren Höhe-
punkt. Stehend wurde das Nationallied gesungen, und
in gehobener Stimmung verliessen unsere Feldgrauen
das bis auf den letzten Platz gefüllte Haus.

Spielwarenhhaus**PUPPENKÖNIG**

Tel. 3495 Wiesbaden, Marktstr. 9 Tel. 3495
neben dem Kgl. Schloss

Grosse Ausstellung moderner Spielwaren

Puppen, Sportartikel etc. — Nieder-
lage der Naether'schen Fabrikation
— Kinderwagen etc. etc.

H. Haas

Herrenschneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17492
Tausstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Parkhotel-Wiesbaden

Wilhelmstrasse 36 Telefon 6349

gegenüber den Kuranlagen und dem Hoftheater, in
unmittelbarer Nähe des Kurhauses. — Neue Leitung. 17492

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17420
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

**Straussfedern-
Manufaktur****: Blanck :**

Wiesbaden
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Jagdschloss-Platte 500 Metr. bei
u. Meer. Wiesbaden.

Mitten im Walde. Grossartige Fernsicht.
Auf schönen Waldwegen bequem zu erreichen.

Kaffee und Restauration Forsthaus-Platte.

Sommerfrische. :: Ferienaufenthalt.
Fernruf: Wiesbaden 2894. ☎

Bad Lauterberg (Harz)

Schönste Erholungsstätte, idyllische Ruhe. — Neueste Einrichtungen.
Med.-mechanische Apparate. — Prospekte von der Badeverwaltung.
Sanatorium Dr. Dettmar (fr. Ritscher) für Nerven-, Herz-,
Magenkranke, Erholungsbedürftige; Bewegungsstörungen.
☎ Wiedereröffnet 1. Mai. ☎ 17322

Pension Columbia
Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension
in feiner, ruhiger Kurlage.
Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
Garten. — Beste Verpflegung.
17439 Fernsprecher 534.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 18. August 1915,
abends 7 Uhr:

Gastspiel
der Schauspiel-Gesellschaft
Nina Sandow.
Zum 4. Male:

Kameraden.

Komödie in 4 Akten von August
Strindberg.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Robertz, Hr. Köln
Rocksteller, Frl. Mainz
Roelo, Hr. Oberleutnant, Trier
Roemer, Fr. Köln
Roller, Hr. Kfm., Düsseldorf
Rosenthal, Hr. Kfm., Villmar
Rossberg, Hr. Fabrikdir., Bonn
Roskath, Hr. Leut., Homburg a. Rhein
Roth, Hr. Oberleut., Leipzig
Rottmacker, Hr. Oberrechnungsrat m. Fr., Karlsruhe
Rubiner, Hr. Redakteur, Berlin
Salomon, Hr. Kfm., Berlin
Sander, Hr., Haag
Sanner, Hr. Kfm., Köln-Deutz
Santersen, Fr. Rent. m. Tochter u. Bed., Stockholm
Sattler, Frl. Lehrerin a. D., Boppard
Schadinger, Frl., Frankfurt
Schäfer, Fr., Caub
Schäfer, Hr., Frankfurt
Schaefer, Hr. Fabrikdir., Annaberg
Schallenberg, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
Schlabach, Hr., Griesenstein
Schlegel, Fr. Hauptm., Cottbus
Schlemper, Hr., Mannheim
Schneider, Hr. Fabr., Zell-Hamersbach
Schmidt, Hr. m. Sohn, Hameln
Schmidt, Hr. Stud., Köln
Schmidt, Fr. Geh.-Rat, Strassburg
Schmidt, Hr. Kfm., Leipzig
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Schmidt, Frl., Berlin
Schmitt, Hr. Justizrat, Bonn
Schmitt, Hr. Oberlandmesser, Hünfeld
Schmiedt, Hr., Euskirchen
Schneider, Hr. Kfm., Fulda
Schneider, Hr., Dresden
Schoenert, Hr. m. Fr., Posen
Schrope, Fr., Frankfurt
Schüttler, Hr. Fabr. m. Fam., Haspe i. W.
Schütt, Hr. Dir. m. Fam., Köln
Schulte, Hr. Amtsrichter Dr., Witten
Schulte, Fr. Dr. m. Tochter, Witten
Schulte, Hr. Fabr., Düsseldorf
Schwalbach, Hr., Hahn-Wehen
Schwarz, Hr. Dir. m. Fam., Köln
Schwegers, Hr. Kfm. m. Fr., Uerdingen

Hotel Union
Pens. Linkenbach
Quisisana
Hotel Spiegel
Alteessal
Europäischer Hof
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Naessauer Hof
Hotel Bender
Sannaorium Dietenmühle
Hotel Central
Palast-Hotel
Grüner Wald
Villa Rupprecht
Grüner Wald
Reichshof
Weisse Lilien
Posthorn
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Pension Primavera
Weisse Lilien
Hotel Viktoria
Pariser Hof
Reichshof
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Erbprinz
Hotel Viktoria
Weisse Lilien
Röderstr. 32
Metropole u. Monopol
Zur Stadt Biebrich
Hotel Central
Villa Esplanade
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Fremdenheim Frank
Fremdenheim Frank
Alteessal
Zur Sonne
Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Gräfin von Schwerin, Schloss Friedelhausen (Hessen)
Seckbach, Hr. Kfm., Frankfurt
Segall, Hr. Kfm., Leipzig
Seiz, Hr., Frankfurt
Selinger, Hr. Kfm., Krakau
Seufßer, Hr., Mainz
Settling, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Zweibrücken
Sieger, Hr. Fabr., Jülich
Siemald, Hr. Dir., Berlin
Sigel, Hr. Kfm., Stuttgart
Silber, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Silbernagel, Frl., Köln
Singer, Hr. Fabr. m. Fr., Meerane
Singer, Fr., Kempten
Sleswyk, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Spielmann, Hr., Hamburg
Spies, Hr. Oberleut., Ulm
Spiess, Hr. K. Forstmeister, Kaiserslautern
Stahl, Fr., Spottau i. Schl.
v. d. Stein, 2 Frl., Wald
Steiner, Hr., Frankfurt
Steingresser, Frl., Köln
Stempel, Fr. Prof., Münster i. W.
Stern, Hr., Berlin
Baron v. Struchwitz, Pyrmont
Strepp, Hr. Fabr., Düren
Straube, Hr. Kfm. m. Fam., Mülheim (Ruhr)
Tasche, Hr. m. 2 Töchtern, Lütenscheid
Tecklenburg, Fr. Hauptm. m. Tochter, Rastatt
Telge, Fr. Generaldir., Berlin
Thiele, Frl., Köln
Theis, Hr. Pfarrer, Lötzebeuren
Thelen, Fr., Kassel
Thönnessen, Hr. Prokurist, Saarbrücken
Tippmann, Hr. Rentant, Gelsenkirchen
Toussaint, Fr., Köln
Trenn, Hr., Dresden
v. Uhlanski, Hr. Reg.-Rat, Koblenz
Uhlitzsch, Hr. Dr., Bonn
von Unruh, Frl., Kassel
von Vallet des Barres, Fr. Rent. m. Sohn, Halle
von Versen, Fr. Hauptm., Wriezen
Vilsmeier, Hr. m. Fam., Temesvár
Vollmuth, 2 Frl. Lehrerinnen, Zweibrücken

Wachtel, Fr. Fabr. m. Töchtern, Lemberg
Wagiu, Hr. Rentmeister m. Fam., Wirtelskirchen (Trier)
Waldeck, Hr. Oberlehrer, Saarburg
Wefers-Bettink, Hr. Kfm., Utrecht
Wegernmaier, 2 Frl., Augsburg
Weidmann, Hr., Bayreuth
Weingart, Fr. m. Bed., Düsseldorf
Weisskopf, Hr. Kfm., Barmen
Wendel, Hr., Barmen
Werer, Hr. Reichsbankdir. m. Fam., Metz
Wery, Hr. Dir., Zweibrücken
Weyersberg, Fr. Kommerzienrat m. Begl., Solingen
Wiede, Fr., Chemnitz
Wieters, Hr. Kgl. Rentmeister, Eschwege
Wildberger, Hr., Saarbrücken
Wimmer, Hr. Fabr. m. Fam., Annaberg
Windergerst, Hr., Saargemünd.
Woelck, Fr. Fabr., Lohr
Wolf, Frl. Lehrerin, Bad Weilbach
Wollenweber, Hr. Fabr. m. Fr., Saarbrücken
Wragge, Frl. Lehrerin, Tossens (Oldenburg)
Wülling, Hr. Fabr. m. Fr., Borken i. W.
Wüst, Hr. Kfm., Düsseldorf
Zellner, Hr., Mannheim
Ziegenhorn, Hr. Architekt, Hannover
Zuckmeier, Frl., Luxemburg
Schwalbacher Str. 57 II
Gr. Burgstr. 13 I
Grüner Wald
Hotel Weina
Römerbad
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Hotel Weiss
Pension Schmidt
Rosa
Naessauer Hof
Goldenes Kreuz
Union
Naessauer Hof
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Haus Icke
Hansa-Hotel
Christl. Hospiz II
Minerva
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Hotel Central
Röderstr. 22

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 14. August . . .	33 603	23 789	57 392
Am 16. August . . .	268	244	512
Zusammen . . .	33 871	24 033	57 904

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frisches Yoghurt und alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385. 17269

Hauptbahnhof- Wirtschaft WIESBADEN.

Hervorragende luftige Bewirtungsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Kriess-Speise-Karte, Mittagstafel, Suppe, zwei Gänge und Nachtisch Mk. 1.75 — im Abonnement Mk. 1.50. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zerkelwurst. 17477

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar und Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Echte deutsche und holländische Liköre. Alle erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- und Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken. — Wohlgepflegte Halle, Münchener, Kalmbacher und Fürstberg-Biere.

Im Wartesaal III. Klasse Mittagstisch, Suppe 1 Gang und Nachtisch Mk. 1.— und auf dem Bahnsteig Automaten Betrieb, 53 Apparate, mit reicher Auswahl von Schnittchen und Getränken, 10 Pfg. Einwurf.

Fritz Krieger, Hoflieferant.

Hotel-Restaurant Rheinstein

(vorm. Mehler). Mühlgrasse 7. In unmittelbarer Nähe Kgl. Schloss, Kurhaus, Kgl. Theater. — Neu renoviert u. der Neuzeit entsprechend ausgestattet. — Zimmer m. Frühst. von 2 Mk. an. — Telefon 2643. — Inhaber W. Frohn.

Sommerfrische Tannenburg

Nähe der Waldstation „Eiserne Hand“. Herrlicher Tannenwald. — Für Erholungsbedürftige bestens empfohlen. — Man verlange Prospekte. — Telefon Nr. 8 Amt Wehen. — Besitzer W. Frohn.

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Kurfürstliches Schloss, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Von Ende Mai bis Anfang September 1915:
Konzerte der Städtischen Kapelle
im Konzertgarten des Stadtparks
Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags von 4 1/2 Uhr ab.

Altertums-Museum der Stadt Mainz
Städt. Gemälde-Galerie
Römisch-Germanisches Zentralmuseum
ständig im Kurfürstl. Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum der Stadt Mainz in der ehemaligen Feichlerkirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-allee 34a

Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Pariser Strasse 1, platt. Kunst, Rhein-allee 34a

DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten: Sonntags von 11-2 und 5-7 Uhr, Werktagen von 8-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchsstell. wie Dom. Küster am Eingang Leihbet 30.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16. Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Durch
Wohlthun reich werden
kann derjenige, der sich an der
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
beteiligt.

10167 Geldgewinne im Betrage von

400 000 Mk.

Haupt-
Gewinne:
75 000 Mk.
40 000 Mk.
30 000 Mk.
20 000 Mk.

REWE. REWE.

Originallose zum amtlich festgesetzten Preise von Mk. 3.30 einschließlich Reichsstempel (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages mittelst Anweisung, auf Wunsch auch gegen Nachnahme

Ernst Streb,
Hamburg 30, Stephanplatz.

Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.
Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.
Hochherrschafft, möbl. Zimmer. Solide Preise.
Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Telef. 6499.

Fremdenheim Villa Carmen

Abeggstr. 2. Telef. 6637.
Beste Kurlage.
Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, vorzügl. Verpflegung.
17467 Fräulein Belsenkötter.

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

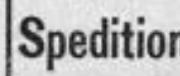
17064



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden



Spedition

von Gütern und Reisegepäck

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

17462b

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Bols- und Frühstücksstube

mit Holländischem Kaffee.

17434

Webergasse 9.

Mässige Preise! **Hotel Spiegel** Mässige Preise!

gegenüber dem Kochbrunnen

Passanten-Bäder, ab 6 Uhr früh direkte Quellenleitung,
12 Baderkanten Mk. 8.—

17486

11 Uhr:
4 1/2 Uhr:
8 1/2 Uhr:
Leitung

11 Uhr:
4 1/2 u. 8 1/2
Da

11 Uhr:
4 1/2 u. 8 1/2

11 1/2 Uhr:
4 1/2 Uhr

Am

3. Ja

Aus dem
für das Jahr
von 10 000 Mk.
ertragnisse der
ausgabe gelte
In dem 3.
Bogens einem
Gamborg (männl.)
und sich stets in
einer bürgerlich
gewendet werden
Die an der
Bewerbungen m.
1. über den
Bewerke
stumm
2. über der
3. über die
im Sinn
Den Bewe
feitherrige Bef
werberinnen, f
lehten Arbeitge
Ich erfinde
fügen, daß nur
zum 30. Septem
Wiesbaden

Frau Gehe
Erben des verft
1881 und 1905
folgenden Bedin
1. Die Zim
wendet werden
und erzeugen k
begrüß Ertragn
von 5000 Mk. f
erhalten. Die
sich tabellös gef
jeweiligen ertr
Häuflichen Ober
Kulturgemeinde
gangener Auffor
schließen. Der
liegen.

2. Jeder
während der Da
ist, derart erhal
anderen Ausgab
bleibende Rest
angelegt und ih
ben, um als Kap
Sticht ein G
Schrift des § 1
pendiat nach zu
so soll der bei d
angeklagen wer
Bewerbungen
für die Jahre 19
ertragnisse bis 1
Die jährlich
nach für bewillig
Wiesbaden,

Es wird hie
nach § 12 der K
Produzenten des
Ertragnis an Bee
nach der Kelteru
zu deklarieren ha
wird.
Wiesbaden,

Von den Schweinen wurden am 16. August 1915 verkauft: zum Preise von 164 $\mathcal{M}$ 4 Stüd., 160 $\mathcal{M}$ 9 Stüd., 161 $\mathcal{M}$ 2 Stüd., 160 $\mathcal{M}$ 10 Stüd., 158 $\mathcal{M}$ 10 Stüd., 154 $\mathcal{M}$ 2 Stüd.
Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

Verdingung.

Die Ausführung der äußeren Verputzarbeiten am dem Neubau Pavillon III des städtischen Krankenhauses soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 56“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 20. August 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 11. August 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung der Linoleumfußböden in dem Neubau Gymnastium II (Nos I—IV) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 57“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 21. August 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. August 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Das Einziehen der elektrischen Leitungen in die vorhandenen Rohre, Lieferung und Anbringen der Schalter und Stecker in den Betriebsräumen, Volkshalle, Gängen und Direktorzimmer der höheren Mädchenschule II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden beim Städt. Maschinenbauamt, Friedrichstr. 19, Zimmer Nr. 28 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „M. B. A.“ versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 25. August 1915, vormittags 8—1 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 13. August 1915.

Städtisches Maschinenbauamt.

Stadtausflug zu Wiesbaden.

Die Ferien des Stadtausflusses beginnen am 21. Juli und endigen am 1. September d. J. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 28. Februar 1884 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 1. Juli 1915.

Der Vorsitzende.

Gestorben.

Am 14. August. Julie Memmel, 1 J. Rudolf Lehr, 1 J. Sofie Reichwein, geb. Imhäuser, 32 J. Maria Hofmann, geb. Zahmer, 37 J.

Am 15. August. Katharine Jentsch, geb. Reander, 70 J.

Am 16. August. Dina Carl, 7 M.

Regl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Höchstpreise für Brot.

Auf Grund des Gesetzes, betreffend die Höchstpreise vom 4. August 1914 wird bis auf weiteres folgender Höchstpreis festgesetzt:

Für das Pfund Brot 20,66 Pfg.

Für 1 Laib Brot (3 Pfund) 62 Pfg.

Die Festsetzung erfolgt für die Abgabe im Kleinhandel.

Die Höchstpreise treten mit dem 17. Aug. dieses Jahres in Kraft.

Wiesbaden, den 14. August 1915.

Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 14. August 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Säße Rirschen 1 kg		Schneehuhn 1 St.	
Hafer 100 kg	31,00 31,00	Säße Herzrirschen 1 kg	— —	Fasan Hahn 1 St.	— —
Heu 100 kg	— —	Saure Rirschen 1 kg	1,20 1,20	Gemse 1 St.	— —
Neues Heu (Juni, Juli, August) 100 kg	13,00 14,00	Mirabellen 1 kg	0,50 0,70	Wildente 1 St.	— —
Nichtstroh 100 kg	7,00 7,00	Reineclauden 1 kg	0,50 0,70	Schneepfe 1 St.	— —
Krummstroh 100 kg	6,00 6,50	Pfirsche 1 kg	1,20 2,00	Hase 1 St.	— —
Butter, Eier, Käse und Milch.		Aprikosen 1 kg	1,60 1,60	Rehräben 1 St.	11,00 12,00
Eihutter, Schrahmutter 1 kg	4,20 4,20	Weintrauben, deutsche 1 kg	1,20 1,60	Rehseule 1 St.	7,00 8,00
Eihutter, Sandbutter 1 kg	4,00 4,00	Weintrauben, ausländische 1 kg	1,50 3,50	Rehvorberblatt 1 kg	2,00 2,00
Rohbutter 1 kg	3,80 3,80	Stachelbeeren 1 kg	— —	Girschrüben 1 kg	— —
Trinleier 1 St.	0,16 0,17	Johannisbeeren 1 kg	0,80 0,80	Girschseule 1 kg	— —
Frische Eier I. Sorte 1 St.	0,15 0,16	Himbeeren 1 kg	0,80 1,20	Girshvorberblatt 1 kg	— —
Frische Eier II. Sorte 1 St.	0,14 0,15	Heidelbeeren 1 kg	0,80 0,80	Wildtragout 1 kg	1,60 1,60
Kalt-, Kühlhaus- und kleine Eier 1 St.	0,14 0,14	Breiselbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Handkäse 1 St.	0,09 0,09	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Handkäse 1 St.	0,06 0,06	Walderdbeeren 1 Liter	0,50 0,70	Gef. Schinken i. Ausschnitt 1 kg	6,00 6,40
Dollmilch 1 Liter	0,26 0,26	Brombeeren 1 kg	— —	Dorffleisch 1 kg	3,80 4,00
Kartoffeln und Zwiebeln.		Quitten 1 kg	— —	Solperfleisch 1 kg	3,60 3,60
Eihkartoffeln, deutsche 100 kg	— —	Zitronen 1 St.	0,12 0,18	Nierenfett 1 kg	2,40 2,40
Eihkartoffeln, deutsche 1 kg	14,00 16,00	Apfelsinen 1 St.	0,15 0,15	Schwarzenmagen 1 kg	3,20 3,40
Neue Kartoffeln 1 kg	0,14 0,18	Bananen 1 kg	1,20 1,60	Bratwurst 1 kg	3,20 3,40
Neue Kartoffeln 1 kg	0,14 0,16	Ananas 1 kg	— —	Fleischwurst 1 kg	2,80 3,20
Eihkartoffeln aus Belgien 1 kg	0,14 0,16	Kasmanien 1 kg	1,20 1,20	Reberwurst 1 kg	2,00 2,00
Eihkartoffeln aus Holland 1 kg	0,14 0,14	Walnüsse 1 kg	1,20 1,20	Reberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	2,80 3,60
Zwiebeln 1 kg	0,30 0,40	Kaselnüsse 1 kg	1,00 1,00	Blutwurst, frisch 1 kg	2,40 2,40
Gemüse.		Fische.		Blutwurst, Hausmacher 1 kg	2,80 3,60
Weißkraut 1 St.	0,20 0,50	Hering, gefalzen 1 St.	0,15 0,18	Rohfleisch 1 kg	1,20 1,20
Weißkraut 1 kg	0,14 0,14	Hering, grün 1 kg	0,60 0,60	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Rotkraut 1 St.	0,25 0,40	Servierplatte (Merano) 1 kg	0,80 0,80	Erbisen, gelbe, z. Kochen, ungeschält 100 kg	120,00 130,00
Wirsing 1 St.	0,15 0,25	Schellfisch 1 kg	1,20 1,40	Speisebohnen, weiße 100 kg	115,00 120,00
Rosenkohl 1 kg	— —	Bratfisch 1 kg	0,60 1,00	Linzen 100 kg	— —
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg	— —	Kabeljau, ganz 1 kg	1,40 1,40	Weizenmehl Nr. 0, alte Bestände 100 kg	— —
Wasserkohl 1 kg	— —	Kabeljau, im Ausschnitt 1 kg	2,60 3,00	Weizenmehl, 80%iges, mit 30% Roggenmehl 100 kg	41,00 41,00
Wasserkohl 1 kg	— —	Heilbutt, ganz 1 kg	3,00 4,00	Roggenmehl, durchgemahlen 100 kg	38,00 40,50
Wasserkohl 1 kg	— —	Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg	2,80 4,00	Brot.	
Wasserkohl 1 kg	— —	Steinbutt, ganz 1 kg	4,00 5,00	Schwarzbröt, gemischtes Brot aus 10% Roggen- und Weizenmehl und 10% Kartoffelmehl 1 kg	0,44 0,44
Wasserkohl 1 kg	— —	Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg	4,00 5,00	Weißbröt 1 kg	— —
Wasserkohl 1 kg	— —	Scholle 1 kg	1,60 1,60	Weißbröt 1 St.	— —
Wasserkohl 1 kg	— —	Sergunge, große 1 kg	5,00 5,60	Seemehl (Weizen) gleiche Mehlmischung wie bei Schwarzbröt 1 kg	0,85 0,85
Wasserkohl 1 kg	— —	Sergunge, kleine 1 kg	3,60 3,60	Kolonialwaren.	
Wasserkohl 1 kg	— —	Rotzunge (Limander) 1 kg	2,00 2,80	Weizenmehl, 80%iges, mit 30% Roggenmehl 1 kg	0,50 0,60
Wasserkohl 1 kg	— —	Stodfisch 1 kg	0,80 0,80	Roggenmehl, durchgemahlen 1 kg	0,50 0,50
Wasserkohl 1 kg	— —	Kal, lebend 1 kg	3,60 3,60	Erbisen, gelbe, z. Kochen, ungeschält 1 kg	1,10 1,10
Wasserkohl 1 kg	— —	Pech, lebend 1 kg	2,80 3,60	Speisebohnen, weiße 1 kg	1,20 1,40
Wasserkohl 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	2,60 3,00	Linzen 1 kg	— —
Wasserkohl 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	3,60 4,00	Fadennudeln 1 kg	1,00 1,60
Wasserkohl 1 kg	— —	Barsche, lebend 1 kg	1,60 2,00	Weizengrieß 1 kg	1,00 1,50
Wasserkohl 1 kg	— —	Wasserschellfisch, lebend 1 kg	— —	Gewürzkräuter 1 kg	1,10 1,80
Wasserkohl 1 kg	— —	Seesche, ganz 1 kg	0,80 1,00	Hirse 1 kg	— —
Wasserkohl 1 kg	— —	Seesche, im Ausschnitt 1 kg	1,40 1,60	Reis 1 kg	1,40 1,50
Wasserkohl 1 kg	— —	Jander, allgemeiner 1 kg	2,40 2,40	Buchweizengrüße 1 kg	1,50 1,50
Wasserkohl 1 kg	— —	Jander, Rheinlander 1 kg	3,60 4,00	Kaffeebohnen 1 kg	1,40 1,50
Wasserkohl 1 kg	— —	Blauforellen 1 kg	4,00 4,00	Gemischtes Backobst 1 kg	1,30 1,60
Wasserkohl 1 kg	— —	Wasserschellfisch, lebend 1 kg	8,00 8,00	Kaffee, gebrannter 1 kg	3,20 3,20
Wasserkohl 1 kg	— —	Salin, frisch, ganz 1 kg	10,00 10,00	Zucker, harter 1 kg	0,62 0,64
Wasserkohl 1 kg	— —	Salin, frisch, im Ausschnitt 1 kg	2,80 3,00	Speiseöl 1 kg	0,22 0,22
Wasserkohl 1 kg	— —	Salin, gefroren, ganz 1 kg	4,00 4,00	Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	— —
Wasserkohl 1 kg	— —	Salin, gefroren, im Ausschnitt 1 kg	— —	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Wasserkohl 1 kg	— —	Krebse, lebend 1 kg	8,00 8,00	Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1,70 1,75
Wasserkohl 1 kg	— —	Gummi, lebend 1 kg	— —	Braunkohlendrisfett 50 kg	1,30 1,40
Wasserkohl 1 kg	— —	Geflügel und Wild.		Braunkohlendrisfett 100 St.	1,30 1,40
Wasserkohl 1 kg	— —	Gans 1 kg	3,20 3,20	Petroleum 1 Liter	— —
Wasserkohl 1 kg	— —	Trutzhahn (ca. 3 kg) 1 St.	— —	Statistisches Amt.	
Wasserkohl 1 kg	— —	Trutzhahn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	— —		
Wasserkohl 1 kg	— —	Enten, junge 1 St.	5,00 5,00		
Wasserkohl 1 kg	— —	Enten, Herbstenten 1 St.	— —		
Wasserkohl 1 kg	— —	Hahn 1 St.	2,20 2,20		
Wasserkohl 1 kg	— —	Huhn 1 St.	3,50 3,50		
Wasserkohl 1 kg	— —	Wasserschnecke 1 St.	— —		
Wasserkohl 1 kg	— —	Perlhuhn 1 St.	— —		
Wasserkohl 1 kg	— —	Kapadne 1 St.	3,00 3,00		
Wasserkohl 1 kg	— —	Laube 1 St.	0,95 0,95		
Wasserkohl 1 kg	— —	Feldhuhn, alt 1 St.	— —		
Wasserkohl 1 kg	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	— —		
Wasserkohl 1 kg	— —	Hafelhuhn 1 St.	— —		
Wasserkohl 1 kg	— —	Birkwild 1 St.	— —		